

Zum Jubiläum Konzertdebüt in Stein

Grassauer Blechbläserensemble begeistert mit einzigartigem Konzertprogramm

Mit einem einzigartigen Konzertprogramm präsentierte sich das Grassauer Blechbläser Ensemble zum ersten Mal im Schloss Stein. Die Besucher, sichtlich bewegt von der schönen und ehrlichen Musik, konnten die glanzvolle Aufführung vor der malerischen Kulisse in einer lauen Sommernacht genießen, wie sie schöner nicht sein konnte.

Für den Fall der Fälle, dass es sich der Wettergott doch noch anders überlegen sollte, hatte der Veranstalter, die Theaterfabrik Traunret, vorgesorgt und den Theatersaal der Schule reserviert. Mit einem Blick zum Himmel stellte der Theaterfabrik-Chef Mathias Mollner mit einem verschmitzten Lächeln fest, dass der unwahrscheinliche Fall wohl nicht eintreten werde. Seine Prognose enttäuschte ihn nicht. Ebenso die



Mit konzertanter Blasmusik vom Feinsten begeisterte das Grassauer Blechbläser Ensemble die Zuhörer im Steiner Schlosshof. Die Musiker bestachen durch Stilsicherheit in höchster Blechbläserinstrument-Vollendung und ließen keine musikalischen Wünsche offen.
(Foto Gabi Rasch)

Kultur-Termine

Freitag, 9. Juli

»Nachtfalter am Hosenbein«

Dichterlesung mit Reiner Kunze im Kunstraum Klosterkirche in Traunstein

Der 200. Geburtstag von Robert Schumann ist um 17 Uhr Thema beim allwöchentlichen Kurzkonzert »Orpel um 5« in

»Das Nashorn ist ein Nashornist, der sich nie trennt vom Instrument« – hat der Autor Reiner Kunze einmal auf die Bühne

wirklich idealen akustischen Verhältnissen in der Klosterkirche.

eine Bewandnis hat, wie der Apfelschimmel gezähmt werden konnte, die Erzählung vom

Protagonisten, die auf der Freiluftbühne, die keinen falschen Ton verzeiht, wie gewohnt durch Stilsicherheit in höchster Blechbläserinstrument-Vollendung und scheinbar spielerischer Leichtigkeit glänzten. Die zum Großteil selbst arrangierten Stücke, mit butterweichen und temperamentvollen solistischen Einlagen, ließen keine Wünsche offen, versprühten Charme und Esprit zugleich.

Im Dreivierteltakt wurde mit einem Zweifachen der zweite Teil eröffnet, in dem auch die Filmmusikreunde voll auf ihre Kosten kamen. In dem Potpourri des berühmten Filmmusikkomponisten Henry Mancini wurden u. a. Erinnerungen an den legendären Spielfilm aus dem Jahr 1961 »Frühstück bei Tiffany« mit Audrey Hepburn wach. Feurig ging's weiter mit dem berühmten Lied »Granada« mit Matthias Linke als Trompetensolist, während sich Bassposaunist Hans Schmuck bei Ingo Luis' »Despite all Spirit« in den tiefen Lagen ausstobte und Hans Kröll bei dem Stück »Hora Staccato« seine Finger auf der Trompete schneller als seinen Schatten tanzen ließ.

Gabi Rasch